



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Die Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule, mit vielen Erinnerungen verbunden, bildete den Rahmen des Neujahrsempfangs 2018.

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 07.12.2017 **2-3**
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 14.12.2017 **3-4**
- Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises **4**

II Nichtamtlicher Teil

- Herzliche Einladung an Eberswalder Rückkehrer **4**
- Sternsinger auch im Eberswalder Rathaus zu Gast **5**
- Hilfe für Holocaust-Überlebende in Israel **5**
- Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht **5**
- Das war der Neujahrsempfang 2018 **6**
- Neue Ärzte begrüßt – Hausärztliche Versorgung weiter ausgebaut **7**

- Jahreswechsel auf den Friedhöfen **7**
- „Alle Jahre wieder...“ **7**
- Sperrung aufgehoben **7**
- „Freiwillige leben länger – Wie gelingt Ehrenamt in Eberswalde?“ **8**
- Lesen mit anderen Sinnen – Ein Angebot der Stadtbibliothek **8**
- Am Ende des Geldes noch zu viel Monat übrig? **8**
- Bürgermeisterpokal geht in die Nachbarstadt **9**
- Spendenaufruf für polnische Partnerstadt **9**
- Kopfkino für Alt & Jung im Februar – „Die Blumen von gestern“ **9**
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung **10-11**
- Wenn über „die Sache“ Gras gewachsen ist: „Tatort Lücke“ **12**
- Umbau des Urwaldhauses im Zoo Eberswalde **12**
- Motorik-Krokodil, echte Tiere und eine Bobbybahn **13**
- WHG aktuell **14-15**
- Informationen/Anzeigen **16**

I Amtlicher Teil

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 07.12.2017

Vorlage: BV/0592/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 01.2 - Beteiligungsver-
waltung

**Vergabe - Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur (Re-)Kommunalisierung
des Eberswalder Stromnetzes**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 168/34/17**
Der Hauptausschuss der Stadt Eberswalde beschließt dem Vergabevorschlag für die Leistung der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur (Re-)Kommunalisierung des Eberswalder Stromnetzes an die Rödl & Partner GbR in Höhe von 57.715,00 Euro zuzustimmen und ermächtigt den Bürgermeister den Zuschlag zu erteilen.

Vorlage: BV/0581/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo

Separatüberwachung 2018 Zoo

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 169/34/17**
Dem Vergabevorschlag für die tägliche Bewachung des Zoologischen Gartens Eberswalde vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 in Höhe von 99.829,49 € wird zugestimmt.
Die Verwaltung wird beauftragt, der Firma Platz Sicherheit GmbH, Bergerstraße 105 in 16225 Eberswalde, den Zuschlag zu erteilen.

Vorlage: BV/0575/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

**Grundstücksankauf Altenhoferstraße, Erschließung zum Park Messing-
werksiedlung**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 170/34/17**
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Altenhoferstraße, Flur 5 Gemarkung Finow, Flurstück 38/1 mit einer Größe von 4.625 qm zum Kaufpreis in Höhe von 72.000,00 € zu erwerben.

Vorlage: BV/0596/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Britzer Straße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 171/34/17**
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Flurstück 288 der Flur 4 Gemarkung Eberswalde, mit einer Größe von 456 qm und eine Teilfläche des Flurstücks 188 der Flur 4 Gemarkung Eberswalde, mit einer Größe von ca. 9500 qm zum Kaufpreis in Höhe von 179.208,00 € zu veräußern.

Vorlage: BV/0578/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Ostender Höhen 38

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 172/34/17**
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Ostender Höhen 38, Flur 10 Gemarkung Eberswalde, Flurstück 1441 mit einer Größe von 563 qm nach erfolgter Ausschreibung an den Meistbietenden zum Kaufpreis in Höhe von 51.215,38 € zu veräußern.

Vorlage: BV/0579/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 23 – Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Ostender Höhen 42

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 173/34/17**
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Ostender Höhen 42, Flur 10 Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 1443 und 1444 mit einer Gesamtgröße 999 qm nach erfolgter Ausschreibung an den Meistbietenden zum Kaufpreis in Höhe von 71.701,51 € zu veräußern.

Vorlage: BV/0588/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Ostender Höhen 48

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 174/34/17**
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Ostender Höhen 48, Flur 10 Gemarkung Eberswalde, Flurstück 1447 mit einer Größe von 772 qm nach erfolgter Ausschreibung an den einzigen Bieter zum Kaufpreis in Höhe von 51.248,01 € zu veräußern.

Vorlage: BV/0585/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Ostender Höhen 50

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 175/34/17**
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Ostender Höhen 50, Flur 10 Gemarkung Eberswalde, Flurstück 1448 mit einer Größe von 776 qm nach erfolgter Ausschreibung an den einzigen Bieter zum Kaufpreis in Höhe von 66.700,00 € zu veräußern.

Vorlage: BV/0582/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Ostender Höhen 52

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 176/34/17**
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Ostender Höhen 52, Flur 10 Gemarkung Eberswalde, Flurstück 1449 mit einer Größe von 798 qm nach erfolgter Ausschreibung an den einzigen Bieter zum Kaufpreis in Höhe von 63.866,94 € zu veräußern.

Vorlage: BV/0583/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Ostender Höhen 54

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 177/34/17**
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Ostender Höhen 54, Flur 10 Gemarkung Eberswalde, Flurstück 1452 mit einer Größe von 697 qm nach erfolgter Ausschreibung an den Meistbietenden zum Kaufpreis in Höhe von 55.556,00 € zu veräußern.

Vorlage: BV/0584/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Ostender Höhen 64

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 178/34/17**
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Ostender Höhen 64, Flur 10 Gemarkung Eberswalde, Flurstück 1457 mit einer Größe von 725 qm nach erfolgter Ausschreibung an den Meistbietenden zum Kaufpreis in Höhe von 50.800,00 € zu veräußern.

Vorlage: BV/0580/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Ostender Höhen 66

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 179/34/17**
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Ostender Höhen 66, Flur 10 Gemarkung Eberswalde, Flurstück 1461 mit einer Größe von 869 qm nach erfolgter Ausschreibung an den Meistbietenden zum Kaufpreis in Höhe von 82.195,00 € zu veräußern.

Vorlage: BV/0587/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf Ostender Höhen 68

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 180/34/17**
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Ostender Höhen 68, Flur 10 Gemarkung Eberswalde, Flurstück 1460 mit einer Größe von 632 qm nach erfolgter Ausschreibung zum Kaufpreis in Höhe von 55.221,13 € zu veräußern.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 14.12.2017

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 14.12.2017

Ab- und Bestellung von Mitgliedern des Sanierungsbeirates

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 35/273/17**
Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Herrn Dr. Georg Werdermann als Mitglied in den Sanierungsbeirat.

Vorlage: BV/0600/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** Bürgermeister
Absichtserklärung zur möglichen Übernahme der Schleusen am Finowkanal

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 35/274/17**
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, als stimmberechtigter Vertreter der Stadt Eberswalde, in der Mitgliederversammlung der KAG Region Finowkanal, der Absichtserklärung zur möglichen Übernahme der Schleusen am Finowkanal zuzustimmen und diese zu unterzeichnen.

Vorlage: BV/0571/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof
2. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 35/275/17**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/0572/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof
3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 35/276/17**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012).

Vorlage: BV/0521/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Bebauungsplan Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee“, 2. Änderung
Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB
Beschluss über die öffentliche Auslegung**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 35/277/17**
1. Aufstellungsbeschluss
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee“, 2. Änderung auf Grund der Verfahrensänderung erneut gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee“, 2. Änderung gehören die folgenden Flurstücke: 500-502, 504-506, 508-539, 541-552, 677-679, 693-702, 704-717, 718-731, 733, 734, 743, 771, 826, 828-849, 851-858, 860, 872-883, 885, 886, 888, 889, 1003, 1004, 1014, 1015, 1020, 1032, 1065, 1066 aus der Flur 19 der Gemarkung Finow.
Das Plangebiet hat eine Größe von 14,08 ha.
Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

2. Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Die Stadtverordnetenversammlung billigt den nach Maßgabe der Synopse vom 02.02.2016 erarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee“, 2. Änderung und seine Begründung in der vorliegenden Fassung vom 10.10.2017.
Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee“, 2. Änderung und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.
Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung
Die Verwaltung wird beauftragt, den erneuten Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes und den Beschluss über die öffentliche Auslegung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bekannt zu machen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind.

Vorlage: BV/0593/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 01.2 - Beteiligungsverwaltung

Anpassung des Gesellschaftsvertrages der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH an die Regelungen der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 35/278/17**
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt den Gesellschaftsvertrag der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH in der anliegend angepassten Fassung (Anlage 2) und beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung.

Vorlage: BV/0599/2017 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 01.2 - Beteiligungsverwaltung

Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Technische Werke Eberswalde GmbH an die Regelungen der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 35/279/17**
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt den Gesellschaftsvertrag der Technische Werke Eberswalde GmbH in der anliegend angepassten Fassung (Anlage 2) und beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Vorlage: BV/0595/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

„Bürgerumfrage zum Straßenkulturfest FinE“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 35/280/17**
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, bis 2019 eine detaillierte Bürgerumfrage inklusive Ideenabfrage zum Straßenkulturfest FinE zu organisieren. Denkbar wäre hier eine Umfrage mit dem Amtsblatt und/oder online. Ziel soll es sein, so viele Eberswalder Bürger*innen wie möglich zu erreichen. Die Umfrage wird vorab inhaltlich mit dem zuständigen Fachausschuss abgestimmt.

Vorlage: BV/0597/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Bolz- und Spielplatz im Stadtteil Ostend

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 35/281/17**
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, einen weiteren Bolz- und Spielplatz mit Jugendtreff im Stadtteil Ostend zu realisieren.

Vorlage: BV/0590/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei

1. Nachtragshaushaltssatzung 2017/2018

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 35/282/17**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für die Haushaltsjahre 2017 / 2018 mit nachstehenden Änderungen:
- Schaffung einer zusätzlichen Personalstelle im Ordnungsamt

- Einstellung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 45.000,00 € für die Planungskosten zur Errichtung eines Bolz- und Spielplatzes mit Jugendtreff in Ostend
- Einstellung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 50.000,00 € für das Projekt mit Maßnahmen zur offenen Sozialarbeit bei Kindern und Jugendlichen an Grundschulen der Stadt Eberswalde.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 08.01.2018

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweise

Der in Verlust geratene Dienstausweis der Stadt Eberswalde von Herrn Torsten Steinhöfel mit der Dienstausweisnummer 567, ausgestellt am 31. Juli 2007, wird hiermit für ungültig erklärt.

Eberswalde, den 14.12.2017

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Herzliche Einladung an Eberswalder Rückkehrer

„Wieder da“ hieß es am 28. Dezember 2017 in Eberswalde. Unter diesem Titel hatte die Stadt Eberswalde zur ersten Messe für Rückkehrer und Pendler ins Paul-Wunderlich-Haus geladen und zeigt sich nun zufrieden mit der Resonanz. „Der Termin zwischen den Jahren war ganz bewusst gewählt worden, um auf diese Weise ehemalige Eberswalderinnen und Eberswalder, die während der Feiertage zu Familienbesuchen in der Stadt waren, gezielt anzusprechen“, so Nadine Kammer vom Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus, das die Veranstaltung organisierte. Die potenziellen Rückkehrer sollten durch die Messe zum Nachdenken darüber angeregt werden, in ihre alte Heimat zurück zu kehren, um hier neue berufliche Orientierungen zu finden. Denn der viel beschworene Fachkräftemangel hat auch in Eberswalde seine Spuren hinterlassen. Vom Klein- bis zum größeren mittelständischen Unternehmen waren zahlreiche Firmen dabei, auch



Nadine Kammer (re.) vom Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus war Ansprechpartnerin der Messebesucher.

die Arbeitsagentur und die IHK waren mit Info-Ständen vertreten. Um neben beruflichen Offer-ten auch die Stadt an sich als lebenswerte Alternative vorzu-stellen, boten die wichtigsten Sport- und Freizeiteinrich-tungen, Träger des Gesund-heitswesens, Wohnungsunter-nehmen und Verkehrsbetriebe oder Kulturinitiativen ihre Angebote und Programme an. Kulturamtsleiter Dr. Ste-fan Neubacher stellte unter

anderem die Stadtbibliothek, das Museum oder die wö-chentliche Kulturveranstaltung „Guten Morgen Eberswalde“ vor. Die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH verlost ein einwöchiges Probewohnen, ergänzt durch kostenlose Eintrittskarten für verschiedene kulturelle und sportliche Einrichtungen. Etwa 250 Besucher waren zur Messe gekommen, die als Pilotprojekt angedacht und ausgerichtet wurde, darunter

auch der brandenburgische Wirtschaftsminister Albrecht Gerber. Der Wirtschaftspoliti-ker hatte gemeinsam mit Bür-germeister Friedhelm Boginski die Messe eröffnet, sich bei einem Messerundgang über die aktuellen Problemstel-lungen informiert und in einem Publikumsgespräch mit Rück-kehrern städtische Initiativen vorgestellt. Ob es eine Neuauflage der Messe 2018 geben wird, ist noch offen. Zunächst wird es eine intensive Auswertung mit den vertretenen Unternehmen geben. „Abhängig vom Feed-back der Firmen denken wir dann über eine zweite Messe nach“, so Nadine Kammer. Die Mitarbeiter im Amt für Wirtschaftsförderung werden zudem in den nächsten Mona-ten den Austausch mit Rück-kehrerinitiativen verstärken. So soll es gelingen, ganzjährig und intensiver auf die Bedarfe der Pendler und Zuzügler einzugehen. Gegenwärtig pendeln mehr als 8.400 Berufstätige täglich in die Stadt zur Arbeit.

Bürgeramt geschlossen

Am Mittwoch, dem 7. Februar 2018, wird das Bürgeramt aufgrund einer Schulungsmaßnahme geschlossen sein.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien sowie in den Aushängen im Rathaus. Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238.



Sternsinger auch im Eberswalder Rathaus zu Gast



Die Eberswalder Sternsinger haben am 15. Januar 2018 auch das Rathaus besucht und den Mitarbeitern der Verwaltung den Segen Gottes gebracht. In diesem Jahr steht die Aktion des Kindermissionswerkes der Katholischen Jugend zum Dreikönigssingen 20*C+M+B+18 unter dem Motto „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“. Neben dem Büro von Bürgermeister Friedhelm Boginski wurden noch weitere Räume im Rathaus gesegnet.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

vielleicht fragen auch Sie sich, wo das alte Jahr geblieben und wie schnell es vergangen ist. Wir haben 2017 sehr viele feierliche, glückliche und spannende Momente erlebt, so bei den Festlichkeiten zum 500. Jahrestag der Reformation, bei der Wohnungsübergabe am Kantquartier, im Familiengarten zum 15. Geburtstag, bei der Eröffnung des Familienzentrums im Brandenburgischen Viertel und natürlich beim gemeinsamen Weihnachtssingen auf dem Markt.

Es gab aber auch viele Herausforderungen im vergangenen Jahr, zum Beispiel die Diskussionen um die Kreisgebietsreform und die Bemühungen um den Erhalt der Kreisstadt, die Integration der Flüchtlinge oder die Diskussionen zum Umgang mit dem Finowkanal. Die Herbststürme erinnerten uns daran, wie sehr wir darauf angewiesen sind, mit unserer Natur im Einklang zu leben, und da war der Schock über die Wahlergebnisse.

Doch kaum ist das Jahr 2017 Geschichte, und das gilt für die Herausforderungen wie für die schönen Momente gleichermaßen, haben wir uns schon wieder neuen Aufgaben zu stellen.

Das Jahr 2018 wird erneut von erlebnisreichen Jubiläen unserer Stadt geprägt sein. Das 90-Jährige des Stadtteils Finow gilt es ebenso intensiv vorzubereiten, wie auch zu feiern. Der Finower Wasserturm begeht seinen 100. Geburtstag und die Freiwillige Feuerwehr in Sommerfelde kann auf 95 Jahre zurückblicken.

Seien Sie also bitte dabei, wenn unsere Stadtgeschichte auch in diesem Jahr viele neue Facetten bekommt!

Ihr

Friedhelm Boginski

Friedhelm Boginski
Bürgermeister

Hilfe für Holocaust-Überlebende in Israel

Die Stadt Eberswalde ist seit dem Jahr 2010 Mitglied im Verein Amcha Deutschland e. V. Sie unterstützt damit Hilfen für Überlebende des Holocaust und deren Angehörige in Israel. Noch immer ist dort psychosoziale Hilfe nötig, nicht nur bei den etwa heute noch 20.000 Überlebenden selbst, sondern auch bei ihren Familien: nicht selten haben die Kinder nichts oder nur wenig vom Schrecken der Naziherrschaft von ihren Eltern erfahren. Diese Generation ist mit dem Schweigen aufgewachsen, in Familien, wo sogar Mann und Frau einander nur selten von den eigenen unfassbaren Erlebnissen erzählt haben. Man konzentrierte sich auf Anderes: den Aufbau des Staates, das Einrichten in der Fremde, neue Nachbarn, neue Freunde – und sie alle: ohne einen großen

Teil ihrer Lieben, die in der Tötungsmaschinerie verschollen geblieben sind. Auch darüber sprach man sehr selten. Doch die nächste Generation, die Enkel der Überlebenden, will wissen, wie es war, was war. So werden tiefe alte Wunden wieder aufgerissen – und können dadurch unter Umständen auch ein wenig verheilen. Doch ohne professionelle Hilfe schaffen das die wenigsten Familien. Dafür steht der israelische Mutterverein Amcha.

Im Rahmen der Mitgliedschaftsaktivitäten fand am 13. Dezember 2017 ein Benefizfilmabend statt. Zu sehen war die Filmkomödie „Alles auf Zucker“ des in Berlin lebenden israelischen Regisseurs Daniel Levy, mit Henry Hübchen und Hannelore Elsner in den Hauptrollen.

„Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, mindestens einmal im Jahr eine Benefizveranstaltung stattfinden zu lassen. Im letzten Jahr arbeiteten wir dabei erstmals mit der Hoeck-Stiftung zusammen“, so Dr. Stefan Neubacher, Kulturamtsleiter der Stadt Eberswalde.

Im Film geht es um den arbeitslosen ehemaligen DDR-Sportreporter Jakob Zuckermann alias Jaeckie Zucker, der sich schon lange nicht mehr als Jude fühlt. Die Ausübung des Judentums war in der DDR ohnehin nicht gefördert worden, so dass zur Wiedervereinigung nur etwa 300 Jüdinnen und Juden in den neuen Bundesländern aktiv ihren Glauben zelebrierten und ihre jüdische Lebensweise auslebten.

Jaeckie Zucker steckt tief in finanziellen Problemen, als ihn

die Nachricht vom Tod seiner Mutter erreicht und mit ihr die Hoffnung auf eine Erbschaft. Das Testament trifft Zucker jedoch doppelt: Die Mutter hat bestimmt, dass im Anschluss an ihre Beerdigung auf dem Jüdischen Friedhof Berlin-Weißensee eine siebentägige Trauerzeit nach jüdischer Tradition ausgerichtet werden soll, das so genannte „Shiv'a-Sitzen“. Und das soll Zucker ausgerechnet gemeinsam mit seinem streng gläubigen Bruder Samuel aus dem Westen durchführen, ehe ihre Erbschaft an die Jüdische Gemeinde fällt. Die Filmvorführung fand auf Spendeneintrittsbasis im Café des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio statt. Wie das Kulturamt jetzt mitteilte, kamen dabei knapp 130,- Euro Spendeneinnahmen zusammen.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Seit 2010 werden die Landräte in Brandenburg von der Bevölkerung direkt gewählt. Für die Durchführung der Wahl der neuen Landrätin bzw. des neuen Landrates des Landkreises Barnim am 22. April 2018 sowie für eine eventuell notwendig werdende Stichwahl am 6. Mai 2018 sucht die Stadt Eberswalde Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die sich in einem der 35 zu bildenden Wahllokale engagieren wollen.

Alle an der Übernahme eines Wahllehnamtes interessierten Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich im Wahlbüro der Stadtverwaltung zu melden, das wie folgt kontaktiert werden kann:

E-Mail: wahlbuero@eberswalde.de
Telefon: 03334/64157
Telefax: 03334/64159
persönlich oder postalisch:
Breite Straße 41-44 (Rathaus),
16225 Eberswalde.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Mitglieder der Wahlvorstände werden im Vorfeld als Wahlvorsteherinnen bzw. Wahlvorsteher und als deren Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter geschult und am Wahlsonntag in ihre Aufgaben eingewiesen. Wünsche der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer hinsichtlich ihres Einsatzortes und der Funktion werden so weit wie möglich berücksichtigt. Für ihre Tätigkeit

am Wahlsonntag erhalten die Mitglieder der Wahlvorstände ein Erfrischungsgeld. Dieses beträgt gemäß der Brandenburgischen Kommunalverfassung für die Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher 20 Euro und für alle weiteren Wahlvorstandsmitglieder 15 Euro.

Die Mitarbeiter des Wahlbüros freuen sich über jede Meldung und stehen für weitere Auskünfte gern zur Verfügung.

Das war der Neujahrsempfang 2018



Bildung stand im Fokus

Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner waren am Sonnabendnachmittag, dem 13. Januar 2018, der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt. Die wechselvolle Geschichte der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule und ihre Bildungsangebote unserer Tage standen im Zentrum aller Veranstaltungen. Darum waren viele Eberswalderinnen und Eberswalder nicht „nur“ als Gäste dabei, sondern auch als aktive Mitgestalter. Darunter viele Kinder und Jugendliche der Schule, die ihre künstlerischen Arbeitsgemeinschaften oder naturwissenschaftlichen Kabinette vorstellten, denn zeitgleich hatte die Schule zu ihrem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Auch viele Arbeitspartner und Unterstützer von Stadt und Schule waren kulinarisch oder künstlerische dabei – so bereiteten sich die Eberswalderinnen und Eberswalder ein wunderbares Bürgerfest.

800 belegte Brötchen und genauso viele Spritzkuchen, 1.000 Eberswalder Würstchen und rund 300 Portionen Suppe wurden geboten. Hinzu kamen Unmengen an Kaffee und Tee, die nicht nur zum gemeinsamen Schlemmen einluden, sondern auch ein gutes Mittel gegen die kühlen Temperaturen waren. Nicht zuletzt erbrachte deren Verkauf auf Spendenbasis einen Ertrag von fast 800 Euro für neue Geräte in der Schulküche.

Mit Grußworten von Bürgermeister Friedhelm Boginski, Landrat Bodo Ihrke und Schuldirektor Uwe Karsten Volkmann begann der Nachmittag, der zum Glockenschlag um 18 Uhr in einer fulminanten musikalischen Lasershow endete.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die als Akteure und Helfer dabei waren. In diesem Gemeinschaftsgefühl hat das neue Jahr einen tollen Start in Eberswalde erlebt.

Neue Ärzte begrüßt – Hausärztliche Versorgung weiter ausgebaut

Die hausärztliche Versorgung in Eberswalder hat sich in 2017 verbessert, fünf Fachärzte haben sich in diesem Jahr in der Kreisstadt angesiedelt. Bürgermeister Friedhelm Boginski begrüßte allesamt am 13. Dezember 2017 im Rathaus.

Zu den neuen Medizinern gehören das Ärztteehepaar Jaqueline Stampka und Nikolai Staufenbiel, die aus Berlin und später Mecklenburg in die Stadt gekommen sind und vorher zehn Jahre klinisch tätig waren, ebenso Yvonne Dashti, die seit Oktober mit in der Praxis ihres Mannes Hiwa arbeitet. Die bulgarische Ärztin Mariya Petkova ist im Brandenburgischen Viertel tätig, nachdem sie in mehreren Einrichtungen in Brandenburg gearbeitet hat. Tatiana Kochetkova hat in Kasachstan

und Russland studiert und war dann ebenfalls im Land Brandenburg tätig.

Während die Kassenärztliche Vereinigung davon ausgeht, Eberswalde sei „gut versorgt“, was statistisch auch durchaus stimmt, liegt das Problem oft im Detail. Vor allem die Anbindung von Südent und des Stadtteils Finow sei eine „große Herausforderung der nächsten Jahre“, wie Bürgermeister Boginski erläuterte.

Alle neu niedergelassenen Ärztinnen und Bürger der Stadt Freundlichkeit und Entgegenkommen. Bernd Pohle, Facharzt in der Waldstadt und zugleich als Regionalbeirat Ansprechpartner der Kassenärztlichen Vereinigung, sieht dennoch eine besondere Verantwortung der Ärzte in der Stadt, die sich vor allem aus

einem „gefühlten Zuzug älterer Menschen“ ergebe. In diesem Zusammenhang erläuterte Pohle auch, dass Vertretungen im Urlaubsfall oder bei Feiertagen gesetzlich vorgeschrieben seien. Die Erreichbarkeit des Vertretungsarztes muss deutlich sichtbar am Praxiseingang ausgedrückt sein. Bürgermeister Boginski begrüßte die

neu niedergelassenen und Fachärzte nicht nur herzlich, sondern stellte ihnen ihren neuen Arbeits- und Lebensort ausführlich vor. Er berichtete von der Entwicklung der Stadt sowie von der Kultur und den Veranstaltungen, die Eberswalde zu bieten hat. „Der direkte Draht zu den Medizinern ist mir wichtig. Denn Bürger

berichten mir immer wieder von langen Wartelisten oder der Suche nach Fachärzten. Da bin ich froh, wenn ich als Bürgermeister die Probleme direkt mit den richtigen Ansprechpartnern bereden kann“, so Friedhelm Boginski, dem die medizinische Versorgung in Eberswalde sehr wichtig ist.



Empfang im Rathaus: Fünf Mediziner kamen 2017 als niedergelassene Fachärzte nach Eberswalde und wurden von Bürgermeister Friedhelm Boginski (re.) begrüßt.

Jahreswechsel auf den Friedhöfen

Die Bestattungskultur in Deutschland verändert sich kontinuierlich.

Die Eberswalder Friedhöfe bieten schöne Naturräume, ansprechende Architektur und eine spannende Geschichte. Auch hier werden neben alt hergebrachten Grabformen neue Angebote unterbreitet. Beispiele hierfür sind der Urnenhain und der Kirschgarten, die als pflegefreie und gärtnerisch ansprechende Grabart geschaffen wurden und sehr gut angenommen werden.

Mit dem Jahreswechsel sind eine Reihe von Satzungsänderungen in Kraft getreten:

Zum Einen ist eine neue Grabform Rhododendronhain entstanden und zum Anderen besteht nunmehr die Möglichkeit der Bestattung von muslimischen Mitbürgern.

Die neue Grabform Rhododendronhain befindet sich im östlichen Teil des Waldfriedhofes. Dieses Revier ist durch seinen Baumbestand und die außergewöhnlich große Anzahl von alten Rhododendronpflanzen ein besonders schöner und natürlicher Ort für Bestattungen. Hier werden die Beisetzungen um Holzpalisaden vorgenommen. Auf den Palisaden kann ein individuell

gestaltetes Edelstahlschild über das Leben der Verstorbenen informieren. Es gibt auch hier die Möglichkeit einen zweiten Beisetzungsplatz in einem äußeren Radius um die Palisade für die Partnerin oder den Partner zu reservieren. Zur Ablage von Blumen und Gestecken wird es geeigneten Platz geben.

Ein weiterer Teil der Satzungsänderung befasst sich mit der Beschaffenheit von Urnen. So werden künftig nur noch Urnen und Überurnen aus leicht abbaubaren, umweltfreundlichen Materialien zum Einsatz kommen. Dadurch kann gewährleistet werden, dass sich die Urnen innerhalb der Liegezeit von 15 Jahren zersetzen.

Zum Jahreswechsel trat zusätzlich auch eine neue Gebührensatzung in Kraft, die die Gebühren der neuen Grabform Rhododendronhain beschreibt und eine geringe Anpassung der bisherigen Gebühren vorsieht.

Die Friedhöfe der Stadt sind offen für viele Formen der Nutzung. Der Friedhofswegweiser, der an vielen öffentlichen Stellen der Stadt ausliegt, oder die Internetseite der Stadt Eberswalde informieren ausführlich über Geschichte, Architektur und tradierte wie neue Formen der Grabkultur.

„Alle Jahre wieder...“

Die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) übernimmt auch in diesem Jahr wieder die Entsorgung der Weihnachtsbäume und hat damit in Eberswalde bereits begonnen. Seit dem 2. Januar und noch bis zum 30. Januar 2018 werden die Bäume an sieben Terminen gesammelt und anschließend zur thermischen Verwertung in das Holzheizkraftwerk Eberswalde gebracht.

Mitgenommen werden daher nur die Weihnachtsbäume selbst, ohne jede Dekoration

wie Lametta, Kugeln, Kunstschnee oder Engeln, ebenso keine Transportverpackungen. Bäume, die länger als drei Meter sind oder einen Stammdurchmesser von mehr als zehn Zentimeter haben, müssen an den Barnimer Recycling- und Wertstoffhöfen angeliefert werden, informiert die BDG.

Die Abholung erfolgt, wie in jedem Jahr, an den öffentlichen Glasstellplätzen. Das Ablegen anderer Abfälle ist dabei nicht gestattet und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die laut BDG verfolgt wird.

Sperrung aufgehoben

Im Oktober 2017 sind aufgrund der Herbststürme die Waldgebiete „Oberheide“, „Macherslust“ und „Die Höllen“ bis zum 30. April 2018 gesperrt worden. Grundlage dieser befristeten Sperrung ist eine Allgemeinverfügung des Landesbetriebes Forst Brandenburg als untere Forstbehörde. Das Waldgebiet „Macherslust“ kann seit heute wieder betreten werden, die Waldgebiete „Die Höllen“ und „Oberheide“ bleiben indes gesperrt.

Im Waldgebiet „Oberheide“ arbeiten die Forstwirte der Stadt und beauftragten Firmen mit Hochdruck an der

Wiederherstellung der Verkehrssicherheit, um das beliebte Wald- und Naherholungsgebiet so schnell wie möglich wieder sicher für die Besucher zu machen. Die Stadt Eberswalde als Waldbesitzer bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die Situation, auch wenn sie einen tiefen Einschnitt für viele Menschen bedeutet. Hier zählt die Sicherheit, gerade auch von Kindern und Jugendlichen, vor der Schnelligkeit. „Wir sind optimistisch, die ‚Oberheide‘ im April wieder freigeben zu können“, erklärt Baudezernentin Anne Fellner zeitgleich mit der Freigabe.



Die Friedhofsverwaltung sucht stets nach neuen Grabformen, wie hier dem Rhododendronhain.

„Freiwillige leben länger – Wie gelingt Ehrenamt in Eberswalde?“



Beim Freiwilligentag 2017 waren Eberswalder auch beim Verein „Brot & Hoffnung“ aktiv, hier beim Bau einer Terrasse für das Café.

„Wer sich ehrenamtlich engagiert, erhöht damit seine Lebenserwartung – vorausgesetzt, dass dieser Einsatz selbstlos ist.“ Zu diesem Ergebnis kamen Forscher der University of Michigan im Jahr 2011 im Rahmen einer Langzeitstudie. Hunderte Ehrenamtliche sind in Eberswalde aktiv und ihnen ist sicher bewusst, dass ihre Tätigkeit eine persönliche Bereicherung ist, anderen hilft und zu einem besseren Miteinander in der Stadt beiträgt.

Manch eine Freiwillige oder ein Freiwilliger in Eberswalde hat vielleicht aber auch ab und zu den Eindruck, dass ihre

Tätigkeit mehr Unterstützung erfahren oder effektiver organisiert sein könnte. Hauptamtliche, die Ehrenamt neben ihrer eigentlichen beruflichen Tätigkeit organisieren, fühlen sich damit vielleicht auch manchmal überfordert?

Anlässlich des 10. Geburtstages der Freiwilligenagentur Eberswalde gilt es weiterhin mit Menschen, die Ehrenamt leben und solchen, die es in sozialen Einrichtungen, Vereinen und Initiativen ermöglichen, in Austausch zu treten. Sie sollen gemeinsam einen Blick auf die Gegenwart und Zukunft des Ehrenamtes in Eberswalde werfen.

Die Frage „Wie gelingt Ehrenamt in Eberswalde?“ soll dabei betrachtet und auf kreative Weise reflektiert werden.

Die Tagung findet am Samstag, dem 17. Februar 2018 von 10 bis 16 Uhr im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio in der Puschkinstraße 13 statt.

Für Informationen und Übersetzungen sowie für eine Anmeldung steht Frau Katja Schmidt in der Freiwilligenagentur als Ansprechpartnerin unter der Telefonnummer 0152/28554190 oder per E-Mail unter schmidt@buergerstiftung-barnim-uckermark.de zur Verfügung.

Lesen mit anderen Sinnen – Ein Angebot der Stadtbibliothek

Am Montag, dem 22. Januar 2018, findet ab 13 Uhr in der Stadtbibliothek Eberswalde im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio in der Puschkinstraße 13 ein Aktionstag für Menschen mit Seheinschränkungen statt.

Der Tag soll Interessierten und Betroffenen einen Eindruck davon vermitteln, wie vielfältig und kreativ der Zugang zu Literatur und Information für sehbehinderte Menschen gestaltet werden kann. Eine Ausstellung der Deutschen Zentralbücherei für Blinde, die ab dem 22. Januar bis zum 22. Februar 2018 in der Bibliothek zu sehen ist, präsentiert Medien

der besonderen Art: Vom Tastbilderbuch „Der Grüffelo“ bis hin zu taktilem Kartenmaterial, Noten in Punktschrift und barrierefreien Hörbüchern. Die Exponate können vor Ort „ertastet“ und ausprobiert werden. Ein Vortrag wird den Aktionstag eröffnen. Die Besucherinnen und Besucher haben dabei die Möglichkeit, mehr über die Geschichte und Arbeit der Deutschen Zentralbibliothek für Blinde (DZB) zu erfahren und sich über die Kooperation mit der Stadtbibliothek Eberswalde sowie ihr Angebot für Menschen mit Seheinschränkung zu informieren. Am selben Tag wird durch

LESEN MIT ANDEREN SINNEN

Ort: Stadtbibliothek Eberswalde
Bürgerbildungszentrum
Amadeu Antonio
Puschkinstr. 13, 16225 Eberswalde

Ausstellung der Deutschen
Zentralbücherei für Blinde:
22.01.2018–22.02.2018

Aktionstag: 22.01.2018
ab 13.00 Uhr: Ausstellungseröffnung
und Pressegespräch mit dem
Bürgermeister
18.30 Uhr: Filmabend „Mein Blind
Date mit dem Leben“

DZB Leitort für Blinde und sehbehindere Menschen
Bücher, Hörbuch, Verlag, Verkauf, Herstellung

Bürgermeister Friedhelm Boginski eine Kooperationsvereinbarung zwischen der DZB und der Stadtbibliothek unterzeichnet. Als Partnerbibliothek der DZB arbeitet die Stadtbibliothek Eberswalde eng mit der DZB zusammen. Nutzerinnen und Nutzer, deren Sehkraft nachlässt, werden im Rahmen der Initiative „Chance Inklusion“ vor Ort beraten. Ihnen stehen die barrierefreien Medien der DZB kostenfrei zur Verfügung, die sie über die Stadtbibliothek direkt bestellen können.

Den Abschluss des Aktionstages bildet ein Filmabend, bei dem ab 18.30 Uhr der Film

„Mein Blind Date mit dem Leben“ gezeigt wird.

Mehr als eine Million blinde und sehbehinderte Menschen in Deutschland können ihre Bücher nicht einfach im Laden kaufen. Die Deutsche Zentralbücherei für Blinde bietet ihnen ein vielfältiges Angebot an Literatur zum Ausleihen und Kaufen. Sie ist nicht nur eine besondere Bibliothek, sondern zuerst ein Produktionszentrum für Braillebücher, Hörbücher, Reliefs und Noten. Und das seit 1894. Mehr Informationen dazu auf der Website www.dzb.de und natürlich in der Stadtbibliothek Eberswalde.

Am Ende des Geldes noch zu viel Monat übrig?

Der Deutsche Mieterbund hat in seiner Mieterzeitung das Thema Stromarmut treffend zusammengefasst: In rund 330.000 Haushalten wurde bundesweit im vergangenen Jahr der Strom abgestellt. Zudem wurden 6,6 Millionen Androhungen von Stromsperrern verschickt. Grund hierfür sind nicht bezahlte Rechnungen. Es trifft vor allem Haushalte, denen monatlich nur sehr wenig Geld zur Verfügung steht. Der Weg aus der Misere ist kein einfacher, denn woher soll das Geld kommen, um die Schulden zu begleichen? Ein neues Angebot kann in Eberswalde Abhilfe schaffen.

Der komplett kostenlose Stromspar-Check kann in dieser

Situation die Kostensenkung unterstützen. Denn geschulte Stromspar-Helfer, die bei der Bildungseinrichtung Buckow im Rahmen einer durch das Jobcenter geförderten Maßnahme tätig sind, besuchen ab sofort interessierte Haushalte mit geringem Einkommen und helfen dabei, die Kosten für den Strom-, Wasser- und Wärmeverbrauch zu reduzieren. Anspruchsberechtigt für diese kostenlose Beratung sind Haushalte, die entweder ALG II, Grundsicherung, Sozialhilfe, Wohngeld oder Kinderzuschlag erhalten bzw. deren Einkommen unterhalb der gesetzlichen Pfändungsgrenzen liegt, einschließlich der so genannten „Aufstocker“.

Um den Verbrauch zu reduzieren wird dieser zuerst untersucht und auch geschaut, welche Geräte und Apparaturen im Haushalt vorhanden sind. Anschließend werten die Stromspar-Helfer die erfassten Daten aus und geben den Haushalten Empfehlungen, wie sie durch kleine Maßnahmen und Verhaltensänderungen mitunter viel Geld sparen können. Da auch die Umsetzung dieser kleinen Maßnahmen Geld kostet, haben die Stromspar-Helfer beim zweiten Besuch auch gleich einige kostenlose Soforthilfemaßnahmen dabei. So tauschen sie beispielsweise alte Glühbirnen gegen sparsame LED-Leuchten aus, installieren

abschaltbare Steckerleisten oder Durchflussmengenbegrenzer am Wasserhahn. Wer zudem noch einen über 10 Jahre alten Kühlschrank mit hohem Energieverbrauch besitzt, kann zusätzlich einen Gutschein für einen Kühlschranktausch in Höhe von 150 Euro erhalten.

Der Stromspar-Check wird als Bundesprojekt der Caritas derzeit in 172 deutschen Städten durchgeführt. Seit 2008 wurden schon über 250.000 Haushalte beraten. Im Durchschnitt spart jeder beratene Haushalt Strom, Wasser und Wärme für 150 Euro pro Jahr. Die Initiierung des Stromspar-Checks in Eberswalde er-

folgte durch das städtische Klimaschutzmanagement.

Interessenten können sich per Telefon unter 03334/584889, 0174/9955013, per E-Mail unter ssc_eberswalde@web.de oder persönlich in der Schönholzer Straße 12 an die Stromspar-Helfer wenden.



Bürgermeisterpokal geht in die Nachbarstadt



Foto: MOZ/Thomas Burckhardt

Beim traditionellen Bürgermeisterpokal der Stadt Eberswalde waren auch im Dezember 2017 alle Spieler wieder mit vollem Einsatz dabei.

Der FSV Bernau gewann das 28. Hallen-Fußball-Turnier um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Eberswalde. Damit

setzte sich der Brandenburgligist unter anderem gegen seinen Liga-Konkurrenten, die SG Union Klosterfelde durch,

die den zweiten Platz für sich erspielen konnte. Der SV Grün-Weiss aus Ahrensfelde, der in der Brandenburger Landesklasse spielt, kam schließlich vor dem FV Preussen Eberswalde auf den dritten Platz.

Auf den weiteren Plätzen folgten der FSV Fortuna Britz, die SpG Finow/Lichterfelde und der FSV Schorfheide Joachimsthal. Seine Teilnahme kurzfristig abgesagt hatte der 1. FV Eintracht Wandlitz.

Als bester Spieler des Pokalturniers wurde Ümit Ejder vom FSV Bernau ausgezeichnet. Als bester Torschütze wurde Steven Nowark von Union Klosterfelde mit neun Toren gefeiert. Den ebenso begehrten Titel des besten Torwarts konnte Fabian

Schröder vom FSV Schorfheide Joachimsthal mit nach Hause nehmen.

Der Bürgermeister und Schirmherr des Turniers, Friedhelm Boginski, sprach zur Verleihung des Cups von einem „erfolgreichen und nicht selten auch schwierigen Sportjahr“, das die Spieler „durch die Höhen und Tiefen der Landesklasse und der Brandenburgliga geführt hat. Egal, ob in den heimischen Stadien oder auswärts – stets haben Sie dabei Ihre Fans und Ihre Gegner die Fairness und den Kampfgeist des Barnimer Fußballs spüren lassen. Das ist leider nicht immer und nicht mehr überall die Normalität. Randalierer haben im letzten Jahr Fußballbegegnungen von

Rostock bis Prag gestört. Das hat zu schweren Strafen für die Vereine und ihre Spieler geführt und damit dem Fußballsport, den Spielerinnen und Spielern und schließlich den ehrlich begeisterten Fußballfans keinen guten Dienst erwiesen. Ich weiß, dass unsere Eberswalder Vereine ganz anders denken und spielen“.

Mit Blick auf die Fußball-Weltmeisterschaft im Juni und Juli 2018 in Russland erklärte der Bürgermeister, dass er vor allem auf die Jugendmannschaften setze. Er hoffe, dass „eine Kickerin oder ein Kicker bei den nächsten Weltmeisterschaften dabei sein wird. Denn jeder Mensch hat Träume und Ziele“, so Boginski.

Spendenaufruf für polnische Partnerstadt

Hilfe für die Partnerstadt: Am 1. Juli 2017 kam es während des Festgottesdienstes im Rahmen der 760-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt Gorzów zu einem Brand im 52 Meter hohen Kirchturm der Kathedrale St. Maria. Der Kirchenbau ist das Wahrzeichen der Stadt, erstmals erwähnt wurde er bereits im Jahr 1297 und ist damit das älteste Bauwerk der Eberswalder Partnerstadt überhaupt sowie ein wichtiges Zeugnis der Backsteingotik. Zwischen 1537 bis 1945 wurde die Kathedrale als protestantischer Mariä-Himmelfahrt-Dom genutzt, nach dem Ende des 2. Weltkrieges jedoch der katholischen Kirche zurück gegeben.

Aufgrund des großen Brandes wurden alle Feierlichkeiten abgesagt, bis in den Sonntag-

nachmittag hinein zogen sich die Löscharbeiten.

Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski stattete im November 2017 der Partnerstadt einen Besuch ab und konnte sich ein Bild von den Schäden machen. Gorzów's Stadtpräsident Jacek Wójcicki berichtete, dass Kirchturm und Kirchenschiff zwar gerettet werden konnten, jedoch so stark beschädigt wurden, dass eine Nutzung der Kirche seitdem nicht mehr möglich ist. Im katholisch geprägten Polen mit einer starken Bindung der Menschen an ihre Religion ein harter Einschnitt in das Alltagsleben.

Die Kosten der Sanierung werden auf mindestens 4,8 Millionen Euro geschätzt. Da es sich bei der Kathedrale um ein Gebäude im Eigentum der Kirche handelt, sind keine staatlichen Fördermittel einsetzbar.



Blick in den ausgebrannten Turm der Kathedrale (re.), die im November von Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski und Gorzów's Stadtpräsident Jacek Wójcicki besichtigt wurde.

„Der Stadtpräsident berichtete mir, dass Hilfe nötig ist. Er hat sich sehr über die finanzielle Unterstützung des BSV Eberswalde gefreut. Ich hoffe, dass wir in Eberswalde noch mehr Geld sammeln können, um unserer Partnerstadt zu

helfen“, so Friedhelm Boginski. Seit 16 Jahren ist die polnische Stadt Gorzów Wielkopolski Partnerstadt von Eberswalde. Die Partnerschaft wird seit jeher durch Vereinsaktivitäten und durch die Verwaltungen gepflegt.

Die Stadt hat ein Spendenkonto eingerichtet:
Sparkasse Barnim
IBAN:
DE97170520002510010002
BIC: WELADED1GZE
Verwendungszweck:
Spende für Kathedrale in Gorzów

Kopfkino für Alt & Jung im Februar – „Die Blumen von gestern“

Auch der Februar bietet eine anspruchsvolle und zugleich im wahrsten Sinne des Wortes liebenswerte Leinwandgeschichte. Am Mittwoch, dem 21. Februar 2018 um 15 Uhr und um 18 Uhr, präsentiert die beliebte Veranstaltungsreihe „Kopfkino für Jung & Alt“ den Spielfilm „Die Blumen von gestern“, der mit acht Nominierungen für den Deutschen Filmpreis in die Kinos gekommen ist. Ein filmisches Erlebnis, das die Aufarbeitung

der Verbrechen der Nazis an den Juden zum Thema hat – und ihre Auswirkungen auf das Alltagsleben junger Liebender in unserer Zeit.

Totila, gespielt von Lars Eidinger, ist Holocaust-Forscher. Als solcher versteht er keinen Spaß. Weder im Allgemeinen noch im Besonderen. Als seine Kollegen versuchen, aus einem Auschwitz-Kongress ein werbefinanziertes Medien-Event zu machen erst recht

nicht. Als man Totila dann auch noch die sehr junge und sehr nervige französische Studentin Zazie, dargestellt von Adèle Haenel, als Praktikantin für die Vorbereitung des Kongresses ins Büro setzt, ist der stets ernst und überlegt dreinblickende Mann völlig am Ende. Noch dazu, weil Zazie ihm folgt wie ein Hündchen und mit seinem direkten Vorgesetzten, gespielt von Jan Josef Liefers, auch noch ein

Verhältnis hat. Und so kommt es zu der Frage: Was passiert, wenn der deutsche Völkermord von Leuten erforscht wird, die emotional labil, durch Herkunft und Lebensart auf unvereinbare Weise getrennt und dennoch ineinander verliebt sind? Jammern hilft Totila nicht, erst recht nicht bei seiner gestressten Ehefrau, die ihn auffordert, sich mit dem zu arrangieren, was das Leben gerade so bietet. Und so macht Totila weiter

seine Arbeit, unterstützt von der exzentrischen Zazie. Die jedoch scheint ihre ganz eigenen Ziele zu haben – die eng mit Totilas Herkunft und seinem bisher streng gehüteten Familiengeheimnis verknüpft sind. Der Eintritt zu beiden Vorstellungen ist frei.

„Die Blumen von gestern“, dramatisch-romantische Komödie von Chris Kraus, Deutschland/Österreich 2016, 125 Min., FSK 12

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:

Jürgen Wolff

Fraktionsbüro:Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Jürgen Wolff

Sprechz.: Fr 10-12 Uhr

und 14-16 Uhr

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/236987**Fax:** 03334/22026**E-Mail:** fraktion-eberswalde@

dielinke-barnim.de

www.dielinke-barnim.de

DIE SPD - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Hardy Lux

Fraktionsbüro:Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Johannes Kraushaar

Sprechz.: Mo-Mi 9-17 Uhr,

sowie nach telefon.

Vereinbarung

Telefon: 03334/22246**E-Mail:** stadtfraktion@

spd-eberswalde.de

www.spd-eberswalde.dewww.spd-finow.de

CDU - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Uwe Grohs

Fraktionsbüro:Steinstraße 14,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Manuela Herfurth

Sprechz.: Mo 14-17 Uhr,

Di 8-10 Uhr,

Do 8-11 Uhr,

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/818606**E-Mail:** info@

cdueberswalde.de

www.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion

Eberswalde**Fraktionsvorsitzender:**

Götz Herrmann

Fraktionsbüro:Eisenbahnstraße 51
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Conrad Morgenroth

Sprechz.: Mo 15-18 Uhr,

Mi 9-12 Uhr,

Do 9-12 Uhr,

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/366152**Funk:** 0178/1572876**E-Mail:** info@buenger-fuer-

eberswalde.de

info@buengerfraktion-

barnim.de

www.buengerfraktion-barnim.de

Fraktion DIE LINKE

Liebe Eberswalder Bürger*Innen, die Fraktion DIE LINKE Eberswalde wünscht Ihnen ein Frohes Neues Jahr. Wir haben nach der Weihnachtspause die Arbeit wieder aufgenommen und bereiten uns nun auf die Herausforderungen des Jahres 2018 vor.

Das erste Thema dem wir uns widmen ist die Vorbereitung auf den Workshop zur Erarbeitung des Übernahmevertrags, der notwendig ist um die Schleusen des Finowkanals in kommunale Hand zu übernehmen. Dazu erarbeiten wir uns im Verlauf des Januars sowie des Februars die aus unserer Sicht notwendigen Fragen, bestimmen wer unsere Fraktion dort vertreten soll und welche weiteren Fachleute unserer Meinung nach gehört werden sollten. Nichtsdestotrotz stehen wir dem Vorhaben weiterhin sehr skeptisch gegenüber, da wir der Meinung sind dass die vielleicht zu

erwartenden Ergebnisse nicht den Aufwand ausgleichen. Eine freiwillige Aufgabe dieser Dimension ist durch den städtischen Haushalt unserer Ansicht nach nicht zu stemmen und bedeutet vor allem die Bindung von Haushaltsmitteln, die dann für soziale Projekte oder im schlimmsten Falle für Pflichtaufgaben nicht mehr zur Verfügung stehen. Dieses Vorhaben dient nur sehr wenigen, kostet viel, löst keine aktuellen Probleme und betrifft die Einwohner der Stadt nur in sehr begrenztem Maße.

Weitere Themen denen wir uns frühzeitig widmen werden sind der im Dezember zu beschließende Ein-Jahres-Haushalt, die Sanierung der Bruno-H.-Bürgel Grundschule und die Situation der Kindertagesstätten in Eberswalde.

Jürgen Wolff, Fraktionsvorsitzender

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, ich hoffe Sie sind gesund in das Jahr 2018 gekommen und konnten die Weihnachtszeit mit Ihren Liebsten genießen. Ein aufregendes und spannendes Jahr liegt vor uns. Auf unserer Fraktionsklausur im Dezember haben wir die kommenden Ziele formuliert. Im Januar wird nun der Arbeitsplan mit einzelnen Themen und Arbeitsaufträgen für die einzelnen Fraktionssitzungen gefüllt. Im Februar werden wir uns dann bereits inhaltlich mit den ersten Themen auseinandersetzen.

Auch in 2018 wird sich DIE SPD-Fraktion wieder für ein sozialverträglicheres und gerechteres Eberswalde einsetzen. Im vergangenen Jahr konnten wir bereits viel bewegen. Dazu möchte ich mich einmal bei allen Mitstreitern, Kollegen und Verwaltungsmitarbeitern für die Zusammenarbeit bedanken. Ich bin zuversichtlich, auch in diesem Jahr wieder wichtige Pflöcke einzuschlagen. Ein erster gelang bereits mit der Schaffung einer weiteren Stelle im Ordnungsamt. Nun möchten wir in diesem

Jahr die Entwicklung eines Sicherheitskonzepts für die Stadt auf den Weg bringen. Dafür möchten wir Sie um Ihre Meinung bitten. Was wäre aus Ihrer Sicht nötig, um Ihr persönliches Sicherheitsgefühl zu stärken. Wünschen Sie sich mehr Fußstreifen in Ihrem Wohngebiet? Möchten Sie vielleicht mehr Informationsmöglichkeiten zum Thema Kriminalitätsprävention? Bitte lassen Sie uns Ihre Eindrücke und Meinungen am besten per Mail oder auf dem Postweg bis Ende Februar an die nebenstehenden Kontaktdaten zukommen. Darüber hinaus werden wir uns ausgiebig mit der Wirtschafts- und Tourismusförderung in der Stadt beschäftigen. Das soll aber nicht bedeuten, dass wir beim Thema Kitas und Schulen oder Haushalt nachlassen werden.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten wie immer einen beschaulichen Winteranfang.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, im Namen der CDU-Stadtfraktion wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit einer deutlichen Mehrheit die Absichtserklärung zur möglichen Übernahme der Schleusen am Finowkanal beschlossen. Unsere gesamte Fraktion hat bei der öffentlichen und namentlichen Abstimmung für den Antrag gestimmt. Damit hat die Stadtverordnetenversammlung den Bürgermeister Herrn F. Boginski, als stimmberechtigten Vertreter der Stadt Eberswalde in der Mitgliederversammlung der KAG Region Finowkanal, beauftragt, der Absichtserklärung zuzustimmen und diese zu unterzeichnen. Auch auf Anregung unserer Fraktion im Hauptausschuss soll voraussichtlich im März 2018 der durchzuführende Workshop durch eine kooperative und moderierte Arbeitsweise die gemeinsame Erstellung einer

Umsetzungsvereinbarung vorbereiten.

Die CDU-Stadtfraktion hat sich seit Jahren auch mit verschiedenen Anträgen für die Verbesserung des Pkw-Stellplatzangebotes und der Parkraumbewirtschaftung im Altstadt- und Bahnhofsbereich eingesetzt. Im Jahr 2017 wurde unser Anliegen zur Verbesserung der Parkplatzsituation durch die Stadtverwaltung und auch durch weitere Fraktionen stärker unterstützt. Die von der Stadtverwaltung im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vorgestellten verkehrsplanerischen Untersuchungen zeigen, wie wichtig der Bau eines neuen Parkhauses mit Fahrradabstellanlagen im Bahnhofsbereich ist. Unser Antrag zur Verlängerung des Kurzzeitparkens auf 30 Minuten fand bei der Beschlussfassung im Jahr 2017 leider keine Mehrheit.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Eberswalder*innen.

Unsere Fraktion wünscht Ihnen ein gesundes neues Jahr und viel positive Energie für alles was in den kommenden 12 Monaten auf uns zukommen mag. Hierzu gehören sicher weiterhin die Verhandlungen zur Übernahme der Schleusen und deren Finanzierung. Auch die Zukunft und Entwicklung des Familiengartens wird in diesem Jahr weiter eine große Rolle spielen. Aber auch der Ausbau unser Sportstätten. Denn im vergangenen Jahr hat die Stadtpolitik viel Geld für die Sanierung und Weiterentwicklung unsere großen Sportanlagen in die Hand genommen und für die kommenden Jahre verplant. Neben dem Schulsport sind aber auch große Sportvereine unserer Stadt Nutznießer dieser Investitionen. Das ist wichtig und auch gut so. Dennoch dürfen wir die „kleinen“ Sportvereine der Stadt bei dieser Entwicklung nicht vergessen! Diese haben teilweise eine sehr lange Tradition, so

wie unter anderem der Verein ESV Boxen 1949. Dieser musste zu Jahresbeginn seine Räumlichkeiten im Bahnwerk nach vielen Jahrzehnten räumen und ist verzweifelt auf der Suche nach neuen Trainingsräumen. Hier sollte sich Politik und Verwaltung, ähnlich wie bei dem Waggonkomödianten, rasch für eine unkomplizierte Lösung stark machen! Bleiben wir gleich bei unserem Bahnwerk. Die aktuellen Informationen zur Übernahme und zum neuen Inhaber lassen uns vorsichtig optimistisch sein. Wir wünschen unserem Werk nun erst einmal „ruhiges Fahrwasser“, viele Aufträge und dazu noch eine ordentliche Portion Wachstum in den kommenden Jahren. Vielleicht können dann sogar unsere ehemalige Bahnwerker wieder nach Eberswalde in Lohn und Brot zurückkehren. Wir hoffen darauf!

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender



FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die FDP-Fraktion wünscht Ihnen einen guten Start in ein gutes Jahr 2018!

Dieses Jahr 2018 ist das zweite Haushaltsjahr des Doppelhaushalts 2017/2018. Daher wird die Stadtverwaltung in diesem Jahr einen neuen Haushalt aufstellen, der allerdings – auf Wunsch einer Mehrheit der Stadtverordneten – nur ein Einjahreshaushalt werden wird. Unsere Fraktion bedauert dies, da hierdurch der Blick auf einen langfristig stabilen Haushalt erschwert wird: Die mittelfristige Finanzplanung kommt nach wie vor nicht ohne Rückgriff auf die

Rücklage aus – nach Ansicht unserer Fraktion sollte durch eine Aufgabenkritik hier möglichst frühzeitig gegengesteuert werden. Die mögliche Übernahme der Schleusen des Finowkanals durch die Anrainerkommunen stellt – wenn es dazu kommt – natürlich eine weitere bedeutende Herausforderung für die zukünftigen Haushalte der Stadt dar. Die FDP-Fraktion fordert daher, dass in die diesjährige Haushaltsdiskussion ein Szenario eingebracht wird, welches die Schleusenübernahme – auch mittelfristig! – abbildet.

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Radinfrastruktur zügig weiterentwickeln!

Der Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Eberswalde beinhaltet als wichtige Zielstellung die Stärkung des Umweltverbundes aus Fuß-, Rad- und öffentlichem Verkehr. Hinter dieser Formulierung steht eine Reihe von Maßnahmen, die darauf gerichtet sind, den Anteil dieses Sektors am Gesamtverkehrsaufkommen deutlich zu erhöhen.

Soll dies gelingen, ist neben einem verlässlichen und attraktiven Busverkehr eine gut ausgebaute Radinfrastruktur nötig. Dazu wird in diesem Jahr gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenwesen ein weiteres Projekt in Angriff genommen. Der schon lange in der Kritik stehende, für Radler gefährliche Abschnitt

der Eberswalder Straße in Höhe der Papierfabrik wird endlich sicherer. Wir begrüßen dies ausdrücklich. Weitere Maßnahmen müssen jedoch zeitnah folgen. Insbesondere der nördliche Abschnitt der Breiten Straße, zwischen Stadtschleuse und Bahnübergang Nordend, genießt oberste Priorität.

Aus unserer Sicht reicht auch das Angebot an Fahrradabstellflächen in Bahnhofsnähe nach wie vor nicht aus. Der vor einiger Zeit unter der Bahnhofsbrücke errichtete Platz ist inzwischen gut ausgelastet. Überlegenswert wäre, eine zweite Abstellbene unter der Brücke zu schaffen.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, nach den schneereichen Wintermonaten hatten wir im Frühjahr 2017 im Fachausschuss für Bau, Planung, Umwelt zahlreiche Anfragen zum oftmals in den Morgenstunden defizitären Winterdienst der Stadt und dem dadurch behinderten O-Bus-Verkehr der Barnimer Busgesellschaft gestellt. In der Dezember-Sitzung des ABPU berichteten Baudezernentin Anne Fellner und Amtsleiterin Katrin Heidenfelder über konstruktive und innovative Maßnahmen des Bauhofes der Stadt Eberswalde sowie dringend notwendige fahrzeugtechnische Maßnahmen der Barnimer Busgesellschaft, um den O-Bus-Verkehr jederzeit fahrplangerecht und bürgerfreundlich zu gestalten. Wir hoffen, dass mit dem Anfang Dezember erfolgten Fahrplanwechsel entscheidende Grundlagen geschaffen wurden, um übervolle O-Busse zukünftig zu vermeiden. Das Brandenburgische Ministerium für Finanzen hat u. a. der Stadt Eberswalde ein vorfristiges Weihnachtsgeschenk

beschert. Da die Stadt in den Jahren 2014 bis 2016 bezogen auf die Einwohnerzahl überdurchschnittlich viele Arbeitslose aufzuweisen hatte, kommt sie in den Genuss eines Fördermittelprogrammes von knapp 2 Millionen Euro. Vorgesehen ist das Programm für Sanierung, Umbau und Erweiterung von Schulgebäuden in finanzschwachen Kommunen. Die beabsichtigte Förderung ist hoch attraktiv, da mit dem neuen Programm bis zu 90 % der Investitionskosten im festgelegten Förderbereich finanziert werden können. Wir schlagen vor, dass die längst überfällige Sanierung der Bruno-H.-Bürgel Grundschule in Stadtmitte vorgezogen wird. Im Brandenburgischen Viertel sollte der dringend notwendige Ergänzungsbau für die Grundschule „Schwäzesees“, verbunden mit der Schaffung eines neuen Ortsteilzentrums als Haus der BEGEGNUNG und BILDUNG, erfolgen.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Bündnis Eberswalde

Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere guten Wünsche für das neue Jahr 2018 für Gesundheit und Wohlergehen verbinden wir mit der Erwartung, dass Sie uns auch in diesem Jahr in unserer kommunalpolitischen Arbeit konstruktiv und impulsgebend unterstützen.

Wir starten in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Anfang März mit zwei Aktivitäten.

Zum einen bringen wir einen Beschlussantrag zur Erweiterung der Sitze in den Fachausschüssen ein, denn wir möchten nach einem Jahr erfolgreicher Tätigkeit unserer Fraktion stimmberechtigt in den Ausschüssen mitwirken.

Zum anderen hinterfragen wir mittels einer Anfrage die Positionierung der Stadtverwaltung zur posthumen Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den Nobelpreisträger Dr. Werner Forßmann im Vorfeld des 90. Jahrestages seines bahnbrechenden Selbstversuches einer Herzkatheterisierung im Jahre 1929 am Auguste-Viktoria-Krankenhaus in Eberswalde.

Wir möchten wissen, warum die Eberswalder Rathauspitze dazu keine Meinung äußern möchte.

Unsere Fraktion erhielt inzwischen diverse Zustimmungsbekundungen zu unserem Vorhaben und interessante Signale zur aktiven Mitwirkung. Dazu werden wir in Kürze einen Flyer veröffentlichen. Wir rufen noch einmal alle Interessierten zur Mitwirkung in einem Arbeitskreis „Pro Ehrenbürgerschaft Forßmann“ auf.

Als Erfolg betrachten wir unseren Beitrag, den Jugendclub Stino wieder vollständig für die Jugendarbeit nutzen zu können. Für die zwischenzeitliche Unterbringung einer Eltern-Kind-Gruppe, die wir kritisiert hatten, gibt es nun andere Lösungen.

Die Jugendclubarbeit im Stino möchten wir demnächst durch einen Besuch näher kennenlernen, Qualität und Inhalt des Jugenddialogs hinterfragen und unsere bereits 2017 zur Diskussion gestellte Möglichkeit der Einrichtung eines Jugendparlaments zur Heranführung Jugendlicher an kommunalpolitische Tätigkeit und als Beitrag zur politischen Bildung junger Menschen neu thematisieren.

Viktor Jede, Fraktionsvorsitzender

FDP - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Götz Trieloff

Fraktionsbüro:

Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Götz Trieloff

Sprechz.: nach Vereinbarung

Fax: 03334/29411

Funk: 01520/8957217

E-Mail: Goetz.Trieloff@

FDP-Eberswalde.de

www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitzender:

Karen Oehler

Fraktionsbüro:

Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Thorsten Kleinteich

Sprechz.: Mo-Do 10-16 Uhr

Telefon: 03334/384074

Fax: 03334/384073

E-Mail: kv.barnim@

gruene.de

www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:

Carsten Zinn

vorläufige Fraktionsadresse:

Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde

Ansprechpartner:

Carsten Zinn

Sprechz.: nach Vereinbarung

Telefon: 03334/354268

Funk: 0170/2029881

E-Mail: kommunal@gmx.de

Bündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:

Viktor Jede

vorläufige Fraktionsadresse:

Eberswalder Straße 121
16227 Eberswalde

Ansprechpartner:

Viktor Jede

Sprechz.: nach telefonischer

Vereinbarung

Telefon: 0171/7677001

E-Mail: info@viktor-jede.de

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

OT Sommerfelde – Werner Jorde

Freiwillige Feuerwehr,

An der Rüter 4a,

Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,

Telefon: 03334/24697

OT Spethhausen – Matthias Stiebe

Gemeindezentrum, Spethhausen 39

Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,

Telefon: 0173/3836884

OT Tornow – Michael Mussong

Gemeindehaus, Dorfstraße 25

Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,

Telefon: 0157/52098204

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende Februar 2018

- | | |
|--|-------------------------------|
| • Stadtverordnetenversammlung: | 1. März, 18.00 Uhr |
| • Hauptausschuss: | 22. Februar, 18.15 Uhr |
| • Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: | 13. Februar, 18.15 Uhr |
| • Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport: | 14. Februar, 18.15 Uhr |
| • Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: | 15. Februar, 18.15 Uhr |
| • Rechnungsprüfungsausschuss: | - |

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Wenn über „die Sache“ Gras gewachsen ist: „Tatort Lücke“

Wie erinnert man sich, wenn nichts mehr zu sehen ist? Wenn die Häuser fehlen, die Menschen, und da nur noch eine Leere ist? Wenn über die Geschichte – im wahrsten Sinne des Wortes – Gras gewachsen ist?

Anfang des Monats stellte das Museum Eberswalde gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern eine neue Veranstaltungsreihe vor, die sich mit der Geschichte von und um „Lücken“ im Stadtbild befasst. Dabei sind „Lücken“ durchaus vielschichtig zu verstehen: vorrangig als bauliche Lücke. Doch damit sind nicht nur Leerräume an sich gemeint. Es könnte auch um „Brüche“ in der Architektur einer Straße

gehen. Oder auch um eine „Lücke“ in der Geschichte – etwa durch das Verlorengelassen von Traditionen oder durch politische Umbrüche. Heutige wie ehemalige Bürgerinnen und Bürger Eberswaldes sind eingeladen, an der Beschäftigung mit diesen „Lücken“ teilzuhaben – jeder auf seine Art: durch die Bereitstellung von Fotos, Briefen oder Artefakten, durch eigene Recherchen direkt vor Ort im „Lückenlabor“, das im Museum eingerichtet sein wird, als Schauspieler, Sänger und vielleicht sogar Tänzer bei Theater- oder musikalischen Abenden, die direkt in den „Lücken stattfinden“ sollen.

Viele Formen des Mitmachens werden sich in der Zusammenarbeit mit den Museumsmitarbeitern und den Darstellern des Kanalthaters ergeben. So werden sie

gemeinsam sichtbar machen, was nicht mehr sichtbar ist. Auch Visionen sind gefragt: was könnte hier einmal sein?

Junge Menschen sollen neugierig werden: auf die Geschichte(n) ihrer Stadt, ihrer Straße, der Wiese neben ihrem Haus. Älteren Generationen wollen die Akteure animieren, nichts in Vergessenheit geraten zu lassen. So kommen vielleicht Jung und Alt miteinander ins Gespräch, wenn etwa Gymnasiasten der Stadt in Seniorenwohnheimen nach Erlebnissen um Lücken fragen.

Alles, was im Lückenlabor und bei den Interviews erforscht und (wieder)entdeckt wird, geht in die Sammlung des Museums Eberswalde ein und steht am Ende der Veranstaltungsreihe digital zur Verfügung.

Den Auftakt von „Tatort Lücke“ bildet die Suche nach den ersten beiden Rathäusern der Stadt Eberswalde.

Dazu landet das „Kriminalistenteam“ aus Mitarbeitern des Museums und Darstellern des Kanalthaters am 26. Januar um 17 Uhr auf dem Marktplatz. Haben die verschollenen Amtsgebäude hier gestanden, das erste und das zweite Eberswalder Rathaus? Wer weiß...

Nach einer Umfrage unter Eberswalderinnen und Eberswalder werden dann an sechs weiteren Abenden sechs Lücken der Stadt „bespielt“. In welcher Form – auch das wird das Votum der Bürgerinnen und Bürger erst noch entscheiden. In diesen Tagen gehen dazu Vorschlagskarten in die Haushalte und öffentlichen Einrichtungen.

Tatort Lücke und das Lückenlabor sind eine Kooperation zwischen der Stadt Eberswalde, dem Stadtmuseum Eberswalde und dem Kanalthater in Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, dem Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e. V., der Bürgerstiftung Barnim Uckermark, dem Kreisarchiv Barnim und dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Eberswalde. Die Kulturstiftung des Bundes fördert das zweijährige Projekt „Tatort Lücke“ in den Jahren 2017 bis 2019 im Fonds Stadtgefährten mit 135.000 Euro, einem Fond, der für städtische und regionalgeschichtliche Museen in Kommunen mit mehr als 250.000 Einwohnern eingerichtet worden ist.



Umbau des Urwaldhauses im Zoo Eberswalde

Die ersten Arbeiten sind schon zu sehen: das Urwaldhaus des Eberswalder Zoos wird komplett saniert. Dabei wird die 20 Jahre alte Glasfront gemäß Wärmeschutzverordnung nach und nach ausgetauscht, wobei neue Verbandsysteme sowie wärmeisolierende Scheiben eingesetzt werden. Zum Teil wird die neue Glasfassade komplett vor die alte gesetzt und diese später von innen her ausgebaut. Es werden also

keine Absperrnetze oder Ähnliches zum Einsatz kommen. Die Technologie wurde so angepasst, dass die Zootiere nicht beeinträchtigt werden. Planer, Fenstermonteure, Kollegen des Bauamtes der Stadt und die Mitarbeiter des Zoos arbeiten dabei Hand in Hand mit besonderem Blick auf das Wohl der Tiere. Zudem wird das Heizsystem im gesamten Zoologischen Garten um einen 140 Kilowatt-

Speicher erweitert, der im Technikraum des Urwaldhauses installiert werden wird. Der Speicher dient als Puffer, um Temperaturen unter -10°C besser und sicher abzufedern, eine optimale Heizleistung zu erreichen und die notwendigen Temperaturen auch in den anderen dezentralen Tierhäusern zu gewährleisten. Das Urwaldhaus bleibt während der gesamten Bauzeit für Besucher geöffnet.



Die neue Fensterfront am Urwaldhaus wird bei laufendem Betrieb vor die alte montiert, so dass der Besuch des Hauses jederzeit möglich ist.

Motorik-Krokodil, echte Tiere und eine Bobbybahn

Mitte Dezember konnte die Leitung der Kita „Spielhaus“ eine Förderung vom Bestattungshaus Deufrains entgegennehmen. Juniorchef Christian Haas hat die Unterstützung direkt vor Ort an die Schmetterlingsgruppe überreicht. Damit wird die Kita ihren Früh- und Spätdienstrahl mit einem Motorik-Krokodil für die Kleinsten des Hauses ergänzen. Diese Förderung kam bei einer Weihnachtslesung des Leipziger Autors Christian von Aster im neuen Domizil des Bestattungshauses in der Lessigstraße anstelle von Eintrittsgeldern zusammen. Auch Vertreter der Kita haben der Lesung gelauscht. Christian Haas betonte, dass es seiner Firma großen Spaß mache, neben anderen Projekten auch Kitas bei der Erfüllung ihrer Wünsche zu helfen. Ebenfalls im Dezember hat der REWE-Markt Graep eine weihnachtliche Aktion durchgeführt, seinerseits für



Ein gesungenes Dankeschön boten die Vorschulgruppen der Kita „An der Zaubernuss“ dem Team des REWE Marktes in der Heegermühler Straße und dessen Kunden für die weihnachtliche Aktion.

die Kinder der Kita „An der Zaubernuss“. Bei einer Tombola mit einem Lospreis von einem Euro konnten die Kunden attraktive Preise mit nach Hause nehmen. Die erzielten Fördereinnahmen wurden Mitte Januar direkt im Markt

an der Heegermühler Straße an die beiden Vorschulgruppen der Kita übergeben. Die Weihnachtstombola war die erste Veranstaltung einer Bildungspartnerschaft zwischen dem Markt und der Kita unter dem Motto „Gesunde

Ernährung“. Dabei werden die Kinder Ende Januar auch einen Ernährungsworkshop im Markt erleben, wozu REWE Graep die Lebensmittel und der Gesamtkonzern entsprechende Bildungspakete und den Referenten stellt. Für

den Ertrag wünschen sich die kleinen Zaubernüsse eine Bobbybahn. Auch beim 12. Adventsmarkt beim KAFI-Fachmarktzentrum wurden die Besucherinnen und Besucher um Zuwendungen gebeten, die Inhaber Hartmut Fieleke Anfang Januar an Zoodirektor Dr. Bernd Hensch, stellvertretend für den Vorstand des Fördervereins, übergeben konnte. Hartmut Fieleke wünscht sich eine Verwendung für Projekte unter dem Motto „Tiere und Kinder“: bei seinem Adventsmarkt sind eine Reihe von Streicheltieren zu „fühlen“ gewesen, dabei habe er sich in Erinnerung gerufen, dass die Haltung von Tieren jede Menge koste. So kam er auf die Idee der weihnachtlichen Unterstützung. Bernd Hensch möchte die Summe nach Rücksprache mit dem Förderverein für einen Indoor-Spielplatz im Obergeschoss der Zoogaststätte „Brauner Bär“ verwenden.

Anzeige

Weihnachtsfeier des Jugendrotkreuzes Eberswalde

Am 2. Dezember 2017 fand die Weihnachtsfeier des Jugendrotkreuzes des DRK Ortsverbandes Eberswalde statt. Getreu dem mittlerweile bekannten Werbespruch „Es ist egal, wo eine Idee geboren wird – Hauptsache sie wird geboren“, wurde die Idee für die diesjährige Weihnachtsfeier auf einer Couch irgendwo in Eberswalde „geboren“. Begleitet wurden die „Geburt“ und das „Aufwachsen“ der Idee durch den Gedanken, wenn nur zwei oder drei Kinder zusagen, was tun wir dann?

Es sollte anders kommen. Die Rückmeldungen liefen ein und zum Schluss waren es 25 kleine Rotkreuzler, die voller Spannung der Einladung nach Eberswalde Nordend gefolgt waren. Sie sollten nicht enttäuscht werden, denn die „Eltern“ der Idee hatten sich im Vorfeld Gedanken gemacht und weit im Voraus geplant.

Die jungen Helferinnen und Helfer der Zukunft mussten sich, in Gruppen organisiert, kleinen Aufgaben aus den Bereichen Orientierung, Grundsätze des Deutschen Roten Kreuzes, Naturkunde,



Knotenkunde und natürlich der Ersten Hilfe, im Wald von Eberswalde Nordend stellen. Die Gruppen wurden durch erfahrene Kameradinnen und Kameraden des DRK Ortsverbandes durch den Wald geführt, die Aufgaben jedoch mussten sie alleine lösen, denn am Ende des Weges sollte eine Überraschung für jedes der Teammitglieder warten.

Bei den gestellten Aufgaben konnten sich die Kids beweisen, wer am besten mit

einem Kompass umgehen oder wie ein Weltmeister knoten kann. Andere konnten sich in der Geschichte des DRK sehr gut aus und konnten somit die Fragen zu den Grundsätzen beantworten und einige fanden ihre Aufgabe bei der Hilfeleistung der aufgefundenen verletzten Person und konnten diese erstversorgen.

Zum Abschluss gab es nicht nur die Überraschungen für jeden unserer Nachwuchskräfte, sondern auch noch

Leckereien zur Stärkung. Gegen 18 Uhr wurden die Kids alle wieder abgeholt und sie versicherten, sich schon auf das nächste Jahr zu freuen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen unseren Kameradinnen und Kameraden bedanken, die uns am 2. Dezember 2017 unterstützt haben, denn ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen. So macht Rotkreuzarbeit Spaß.

Vielen Dank!



Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.



Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

- Häusliche Krankenpflege
- Beratungstelle für Demenzerkrankte
- Dementenbetreuung in der Häuslichkeit/in der Gruppe
- Begegnungstafel
- Service Wohnen
- Katastrophenschutz
- Wasserwacht
- Erste Hilfe Ausbildung
- Inaktivseniorberatung
- Kleiderstube für jedermann

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Rathauspassage 16225 Eberswalde
Breite Straße 40
Telefon: 03334 381989

Altenpflegeheim „Barnimpark“ & Tagespflege
Service Wohnen & DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 46-44, Tel.: 03334 55502

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

betreuen – vermieten – bauen – verwalten

www.whg-ebw.de

Mehrgenerationenwohnen steht im Fokus

Es war ein runder Tisch mit vielen Ideen und Anregungen, zu dem die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH eingeladen hatten. Vertreterinnen von mehreren sozialen Trägern und aus der Kreisverwaltung waren im vergangenen Monat dieser Einladung gefolgt. Gemeinsam mit den Sozialmanagerinnen der WHG diskutierten sie Möglichkeiten, wie das Mehrgenerationenwohnen populärer gestaltet und intensiver gelebt werden kann. Wie Mehrgenerationenwohnen zur Win-win-Situation werden kann, darüber denken Mandy Gerner und Kathleen Lorenz, die beiden Sozialmanagerinnen der WHG, schon länger nach. Beide arbeiten in der Kundenbetreuung und kennen die Probleme, die zwischen den Generationen entstehen können, egal ob bei der Treppenhausreinigung oder beim Spielen auf dem Hof.



Gemeinsam an einem Tisch: Sozialmanagement der WHG, Kreisverwaltung, Haus sozialer Integration, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal und Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord.

Kathleen Lorenz macht Mut, nicht nur die Probleme zu sehen, sondern das Mehrgenerationenwohnen mit positivem Ehrgeiz anzugehen. „Junge

Menschen können auch von alten lernen und alte von jungen“, so die Sozialmanagerin. Bei der Vermietung von 64 Wohnungen in drei Häusern,

die die WHG den Jahren 2008 und 2009 in der Messingwerk-siedlung saniert hat, wurde bewusst auf eine gute demografische Durchmischung

geachtet. „Wir sind stolz, dass es unsere Mieterinnen und Mieter von alleine geschafft haben, sich gegenseitig zu unterstützen“, so Kathleen Weiß, die Referentin der Kundenbetreuung. Gleichzeitig will die WHG auch von Vermieterseite weitere Angebote schaffen. Denkbar wäre etwa, dass das Wohnungsunternehmen Räume zur Verfügung stellt, in denen soziale Träger Veranstaltungen anbieten können. „Backen oder Basteln beispielsweise kann Menschen unterschiedlichen Alters zusammenbringen“, so Kathleen Weiß.

In weiteren Workshops sollen diese ersten Ideen konkretisiert werden. Zweimal im Jahr befassen sich die Sozialmanagerinnen der WHG am runden Tisch mit dem Thema Mehrgenerationenwohnen. In ihrer täglichen Arbeit sind die beiden Kundenbetreuerinnen noch öfter damit konfrontiert.

WHG EBERSWALDE

NEU
Live-Chat für Ihre Anfragen

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9 • 16227 Eberswalde
E-Mail: info@whg-ebw.de
www.whg-ebw.de
Tel.: 0 33 34 - 30 20
Fax: 0 33 34 - 33 157

Wir engagieren uns für Ihr Zuhause.

2018

WHG EBERSWALDE

Club-Card
Wir engagieren uns für Ihr Zuhause.

Club-Card-Partner 2018

1a AutoService Barnim GmbH	Juwelier Elling
Augenoptik Fischer	Küchenidee Elberling & Teichmann
Autohaus Knaak	OBI Filiale Finowfurt
Ford Autohaus Schley GmbH	Optic Ortel Hören & Sehen
Berger Optik & Hörakustik	Platz Sicherheit GmbH
Eberswalder Blitz	Raum-Art Horstmann
Eberswalder Küchen Treff & ElektroStore	real SB Warenhaus GmbH Finowfurt
Europcar Autovermietung GmbH	Red Diamond Eventservice
Fern & Meer Das Reisebüro	Sanitätshaus Koepe
Fit & Fun GmbH Sportstättenmanagement	Schlüsseldienst Barnim
Fitness Point 1	Schorfheidetouren
Forst-Apotheke	TheoS Gym und MrsGym
Frick für Wand und Boden	Thomas Cook Reisebüro
Gänseblümchen Blumen & Floristik	TPS Umzüge
INJOY Eberswalde	Villa Vital

gültig: 01/2018 - 12/2018

WHG-HAVARIE-NUMMER

☎ 03334 25 270

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG

☎ 03334 30 20

✉ info@whg-ebw.de

Unsere Wohnungsangebote für Sie

**A.-Frank-Straße 9, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0075.0022**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 48,24 m²
Lage: 2. Etage/rechts
Baujahr: 1973
Heizungsart: Fernwärme
Stadtteil: Nordend
Frei ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 250,00 €
Betriebskostenvorausz.: 65,00 €
Heizkostenvorausz.: 65,00 €

Gesamtmiete: 380,00 €
Mietkaution: 750,00 €

Ausstattung

- Tageslichtbad mit Dusche
- Im Winter kann ein Trockenboden genutzt werden.
- Verwirklichen Sie Ihren ganz persönlichen Wohntraum mit dem „Do it yourself WHGWohnTräume“.

Sie Mieten zum günstigen Preis und schaffen sich mit Ihrem eigenen Budget Ihre gemütlichen vier Wände. Von uns erhalten Sie für Ihren Fleiß einen Renovierungsbonus.



Do it yourself

Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Ute Morgenstern
Tel.: 03334 30 22 52
Fax: 03334 30 22 62
morgenstern@whg-ebw.de



Verbrauchsenergieausweis Baujahr: 1973 Energieeffizienzklasse: B Erstellungsdatum: 11.04.2008

**Barnimer Straße 9, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0708.0036**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 4
Wohnfläche: 71,82 m²
Lage: 3. Etage/rechts
Baujahr: 1980
Heizungsart: Fernwärme
Stadtteil: BBV
Frei ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 365,00 €
Betriebskostenvorausz.: 90,00 €
Heizkostenvorausz.: 80,00 €

Gesamtmiete: 535,00 €
Mietkaution: 1.095,00 €

Ausstattung

- Sind Sie auch auf der Suche nach einem Heim, dass Sie nach Ihren Wünschen renovieren können? Dann haben wir das Passende für die Verwirklichung Ihres ganz persönlichen Wohntraums. Die „Do it yourself WHGWohnTräume“. Sie Mieten zum günstigen Preis und schaffen sich mit Ihrem eigenen Budget Ihre gemütlichen vier Wände. Von uns erhalten Sie für Ihren Fleiß einen Renovierungsbonus.



Do it yourself

Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Stephanie Gideon
Tel.: 03334 30 22 35
Fax: 03334 30 22 78
gideon@whg-ebw.de



Verbrauchsenergieausweis Baujahr: 1980 Energieeffizienzklasse: C Erstellungsdatum: 09.04.2008

**Clara-Zetkin-Weg 76, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0181.0030**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 70,11 m²
Lage: 5. Etage/rechts
Baujahr: 1979
Wohnberechtigungss.: erforderlich
Heizungsart: Fernwärme
Stadtteil: Nordend
Frei ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 401,00 €
Betriebskostenvorausz.: 90,00 €
Heizkostenvorausz.: 90,00 €

Gesamtmiete: 596,00 €
Zusätzlich zu zahlen: 15,00 €
Mietkaution: 1.203,00 €

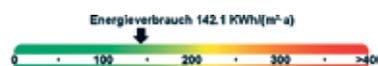
Ausstattung

- Wohnberechtigungsschein erforderlich
- Aufzug
- Bad mit Fenster
- Balkon
- Dusche
- Küche mit Fenster
- leicht erreichbar
- Spülmaschinenanschluss
- Telefonanbieter frei wählbar
- Waschmaschinenanschluss



WBS

Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Ute Morgenstern
Tel.: 03334 30 22 52
Fax: 03334 30 22 62
morgenstern@whg-ebw.de



Verbrauchsenergieausweis Baujahr: 1979 Energieeffizienzklasse: E Erstellungsdatum: 12.04.2008

**Kopernikusring 8, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0556.0029**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 60,93 m²
Lage: 5. Etage/links
Baujahr: 1978
Heizungsart: Fernwärme
Stadtteil: Finow-Ost
Frei ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 290,00 €
Betriebskostenvorausz.: 80,00 €
Heizkostenvorausz.: 40,00 €

Gesamtmiete: 410,00 €
Mietkaution: 870,00 €

Ausstattung

- Wohntrends! „Do it yourself“ - Jetzt Renovierungsbonus sichern!
- Bad mit Fenster
- Badewanne
- Balkon
- Kabelanschluss
- Küche mit Fenster
- Spülmaschinenanschluss
- Telefonanbieter frei
- naturnahes Wohnen
- ruhig gelegenen Häuser
- Spielplätze, Schulen und Kitas befinden sich in der Nähe



Do it yourself

Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
René Kasch
Tel.: 03334 30 22 31
Fax: 03334 30 22 78
kasch@whg-ebw.de



Verbrauchsenergieausweis Baujahr: 1973 Energieeffizienzklasse: B Erstellungsdatum: 07.04.2008

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Telefon: 0172/388 52 15 oder Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Sachverständigenbüro Ehlers

Immobilienbewertung

Dipl. Ing. Ron Ehlers

unbebaute Grundstücke • EFH/ZFH/MFH
Gewerbegrundstücke • Energieausweise

Kopernikusring 32
16227 Eberswalde

Tel./Fax: 03334/38 52 05
Mobil: 0162/9 18 63 63



Arbeiterwohlfahrt Eberswalde

Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

2-Zimmer-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 53,
16227 Eberswalde
Etage 6. OG/rechts/DG
Wohnfläche 60,21 m²
Kaltmiete 307,67 €
zzgl. Betriebskosten 150,52 €
Kautions nach Vereinbarung
bezugsfertig 01.01.2018
Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Verbrauchskennwert 71 kWh/(m²•a)
Baujahr 1982
Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug

2-Zimmer-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 33,
16227 Eberswalde
Etage 4. OG/links
Wohnfläche 59,31 m²
Kaltmiete 290,62 €
zzgl. Betriebskosten 148,28 €
Kautions nach Vereinbarung
bezugsfertig 01.01.2018
Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Verbrauchskennwert 87 kWh/(m²•a)
Baujahr 1982
Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.

Unsere Ansprechpartner:
Herr Schmidt Frau Hennig
Frau Schleinitz

Unsere Sprechzeiten:
Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Donnerstag 9.00-12.00 Uhr

Unsere Kontaktdaten:

Telefon 03334/37604-17
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de

**BESTATTUNGSHAUS
— DEUFRAINS —**
Ihr Familienbetrieb im Herzen der Stadt
Es ist so viel möglich,
einen guten Abschied
zu gestalten.
Inhaberin Gabriele Haas
03334 - 22 641
Ratzeburgstr. 12 • 16225 Eberswalde
www.deufrains.de

**Informationen
und Anzeigen**
agreement werbeagentur GmbH
Marcus Blanke
blanke@agreement-berlin.de
Telefon +49 30 97 10 12-12
www.agreement-berlin.de
Voraussichtlicher nächster
Erscheinungstermin:
21. Februar 2018

**GESUNDHEIT
UND
GEBORGENHEIT**
IM CARITAS BABY HOSPITAL.
TAG FÜR TAG.
JEDE SPENDE HILFT!
IBAN DE32 6601 0075 0007 9267 55
www.kinderhilfe-bethlehem.de
Kinderhilfe Bethlehem
im Deutschen Caritasverband e.V.



Zeigen Sie sich mit Ihrer Werbeanzeige im Amtsblatt Eberswalde

24.000 Exemplare

monatlich informativ regional

www.agreement-berlin.de
t: +49 30 97 10 12-12
ideen@agreement-berlin.de

Werbeanzeigen
Stellenanzeigen
Anzeigengestaltung
Veranstaltungsinserate

